

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr und Jahr 1978

Statistik des Bundes
Bibliotek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2170900 – 78724

Abgeschlossen am 8. Juni 1979

Erschienen im Juli 1979

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1978	6
Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	11
Index der Seefrachtraten	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	13
Frachtraten im Güterverkehr	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Gebühren im Gelddienst	15
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Indizes der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Güterarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen	A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht	B	DEGT
F	RKT entspricht	C	DEGT
I – V	RKT entsprechen	I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14.3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1.5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1.7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4.4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ – 5 %
- ab 1. 4. 1971 Margen von \pm 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von \pm 11,5 %
- ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von \pm 5 %
- Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ – 3 %
- Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ – 3 %.
- für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ – 3 %.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment (London)
CEPT = Conférence Européenne des Administrations
des Postes et de Télécommunications
(Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz:
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen
Ländern)

DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a. M.; Mainz)

DBP = Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association (Montreal; Genf)

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

— = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig-
keit oder Bruttotragfähigkeit eines
Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe-
ladenem Zustand einschließlich Betriebs-
lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1978

Eisenbahnverkehr

1. Oktober 1978

Neuauflage von Ausnahmetarifen (AT) des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs (DEGT) der Deutschen Bundesbahn (DB):

- Tarifierhöhungen (in %) : AT 261 „Eisen und Stahl“ Abt. I (+ 2,5), AT 276 „Eisen und Stahl“ (+ 2,0), AT 293 „Walzdraht“ (+ 2,8), AT 306 „Eisen und Stahl“ (+ 3,6 bis + 4,3).

Neuordnung der Gebührenregelung für Zustelleistungen im Mittelcontainerverkehr der DB. Die Zustellgebühren werden aufgrund des Zeit- und Kilometraufwandes für die Gesamtleistung – unabhängig von der Zahl der zugestellten Mittelcontainer – anhand der jeweils gültigen Sätze des Güternahverkehrstarifs (GNT), Tarif I, Nutzlaststufe bis 7 Tonnen, berechnet. Überführungsfahrten des Leerfahrzeuges bleiben gebührenfrei, wenn die Entfernung zwischen dem Standort des Zustellfahrzeugs und dem Einsatzort (Umschlagsbahnhof) weniger als 15 km beträgt. Ist die Entfernung größer als 15 km, wird der Zeit- und Kilometraufwand für die Zuführung und Leerrückführung des Fahrzeugs in die Gebührenberechnung einbezogen. Vom Gesamtaufwand für die Zustelleistung werden dabei 30 km sowie 45 Minuten abgezogen.

Erhöhung der Ortsfrachten und örtlichen Gebühren im DEGT Teil II, Heft F, für die Städte Bochum, Hamburg, Hannover, Lübeck und Neuß.

Erhöhung der Expresgutfrachten der Deutschen Bundesbahn um durchschnittlich 4,35 %. Die geringste Erhöhung liegt bei 1,5 %, während sich in den niedrigen Gewichts- und Entfernungsbereichen die Tarifänderung am stärksten auswirkt (bis zu + 10 %).

1. November 1978

Neuauflage eines AT des DEGT der DB:

- AT 193 „Steinkohle“, Tarifierhöhung + 3,6 bis + 4,2 %.

Neuauflage von Sondertarifen im Tfv (Tarifverzeichnis-Nr.) 5700 „Eisenbahngütertarif für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West)“:

- Tfv 5730 und Tfv 5731 „Kohlen“ (+ ca. 4,5 %), Tfv 5732 und Tfv 5733 „Kohlen in geschlossenen Zügen“ (+ ca. 4,5 %), Tfv 5736 „Steinkohle für Kraft-, Gas-, Wasser- oder Fernheizwerke“ (+ ca. 3,6 %), Tfv 5740 „Düngemittel“ (+ ca. 3,5 %) und Tfv 5741 „Düngemittel“ (– ca. 3,5 %).

Einführung von Hochbedarfsmaßnahmen für offene Waggonen der Gattungen E, Es, El-u, Ec-u und Ea bei der DB: Es werden doppelte Sätze für Wagenstandgeld berechnet, sofern die standgeldfreien Ladefristen überschritten werden.

1. Dezember 1978

Tarifmaßnahmen auf dem Ausnahmesektor des DEGT Teil II, Heft G, für den Eisenbahngüterverkehr in Wagenladungen:

- Aufhebung der Abteilung I des AT 171 „Steinsalz“.

Seniorenfahrkarten zum halben Preis und ermäßigte Vorzugskarten galten im Weihnachtsverkehr 1978 erstmals uneingeschränkt an allen Tagen.

Straßenverkehr

9. Oktober 1978

Erhöhung der Richtsätze für die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden (Deutsch-Niederländischer Straßengütertarif DNST) sowie Belgien (Deutsch-Belgischer Straßengütertarif DBST) geltenden Margentarife um 15 %. Die Anhebung bezieht sich auch auf die in den Tarifen enthaltenen Nebengebühren und Ladestellenzuschläge. Die neuen Richtwerte können auch weiterhin um bis zu 23 % unterschritten werden.

1. November 1978

Neuauflage eines Ausnahmetarifs des RKT für den gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen:

- AT 311 „Zement“, Erhöhung der Frachtentgelte um rund 6 %. Das Kilometerentgelt stieg auf 2 DM je Tarifkilometer. Für die Vertragsdauer von 12 Monaten erhöhte sich das Festentgelt von 115 000 DM auf 122 000 DM. Im Güternahverkehrstarif (GNT) stiegen die entsprechenden Sätze ebenfalls um 6 % bzw. von 80 000 DM auf 85 000 DM im Jahr.

Das hier erkennbare Tarifsystem wurde im Juli 1977 eingeführt.

Erweiterung folgender Ausnahmetarife:

- AT 507 „Eisen und Stahl“, Aufnahme der Verkehrsverbindung von Bremen nach Hockenheim
- AT 705 „Mittellagen aus Holz zu Sperrholzplatten“, die Frachtsatzreihe wird um den 23 t-Satz erweitert.

Voraussetzung hierfür war die konstruktionsmäßige Weiterentwicklung der bei diesen Transporten eingesetzten Fahrzeuge.

Erhöhung der Gebühren für die Polizeibegleitung bei Schwer- und Großraumtransporten in Baden-Württemberg um 60 bzw. 220 Prozent. Das Entgelt für die Polizeibegleitung wurde von 2,50 DM auf 4,00 DM pro km erhöht. Neuerdings richtet sich die Gebühr – im Gegensatz zu früher, als pauschal 2,50 DM pro km zu zahlen waren – nach der Anzahl der begleitenden Polizeifahrzeuge. Werden jetzt zwei Begleitfahrzeuge angefordert, sind 8,00 DM (bisher 2,50 DM) pro km zu zahlen.

Speditionsverkehr

1. Oktober 1978

Neufassung der „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp)“. Diese Spediteurbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen Auftraggeber und Spediteur. Hier die kostenkalkulatorisch wirksamen Neuregelungen:

- Die ursprüngliche Konzeption der ADSp, nach der der Kraftwagenspediteur nur für die Beförderung mit eigenen Fahrzeugen des Güterfernverkehrs nach der KVO (Kraftverkehrsordnung) haftet, ist durch eine Ergänzung des § 1 der KVO wiederhergestellt
- Heraufsetzung der Haftungshöchstbeträge des Spediteurs gegenüber sog. Verbotskunden auf 3,75 DM pro kg und Kollo, höchstens 3 750 DM pro Schadensfall (bisher 1,50 DM per kg, maximal 1 500 DM pro Schadensfall).

Verkehr auf Binnenwasserstraßen

25. Oktober 1978

Senkung verschiedener Binnenschiffahrtsfrachtsätze des Frachtenausschusses „Dortmund“ im Kanalgebiet:

- „Halbzeug, Rohbrammen“ von Duisburg-Ruhrort (Hafen) nach Berlin-Tegel (– 13 %)
- „Düngemittel Rhekaphos“ von Sehnde nach Heilbronn (– 4 %)
- „Getreide“: Auf die Motorschiffsanteilfracht ab Emden nach diversen Stationen werden Abschläge gewährt; nach Empfangsplätzen im Kanalgebiet einschl. des Elbegebiets und Berlins (– 10 %), nach Empfangsplätzen am Rhein bis Koblenz und an der Mosel (– 12,5 %) und nach Empfangsplätzen am Rhein oberhalb Koblenz, am Main und Neckar (– 15 %). Diese Regelung ist bis zum 31. Juli 1980 befristet.

10. Dezember 1978

Senkung eines Binnenschiffahrtsfrachtsatzes des Frachtenausschusses „Dortmund“ im Kanalgebiet:

- „Ton“ von Hildesheim nach Lauenburg (– 6 %); Sonderfracht zur Verkehrserhaltung.

25. Dezember 1978

Einführung neuer Binnenschiffahrtsfrachten durch den Frachtenausschuß „Dortmund“ im Kanalgebiet:

- „Kohlen“ von der Ruhr nach Mehrum-Hafen, Transportsatz 14,14 DM/t
- „Koksgrus“ von Mentrop nach Duisburg-Huckingen, Transportsatz 8,74 DM/t
- „Stammholz“ ab Emden nach diversen Kanalstationen; z. B. nach Münster, Transportsatz 12,23 DM/t; nach Mentrop 13,72 DM/t; nach Getmold 13,04 DM/t; nach Hille 13,45 DM/t.

Verlängerung der vom Frachtenausschuß „Rhein“ beschlossenen Geltungsdauer der Mindest-/Höchstentgeltregelung für „Kies und Sand“ von Häfen am Niederrhein nach Kanalhäfen bis zum 31. Dezember 1979.

Seeverkehr

IV. Vierteljahr 1978

Im Berichtsquartal zeigte sich am **Trampfrachtenmarkt** bei den **Zeitcharterraten** ab November eine besonders starke Nachfrage nach Großraumtonnage für Anlieferung im Fernen Osten. Weil die Nachfrage das vorhandene Tonnageangebot deutlich überstieg, waren Ratenerhöhungen auch bei kleineren Schiffen zu verzeichnen. Der Trampfrachtenmarkt entspannte sich jedoch im Dezember wieder, so daß die Gesamtzeitcharterraten sich wieder abschwächten und dem Stand vom Ende des dritten Berichtsquartals näherten. Die Getreidefahrt wird maßgeblich vom chinesischen Importbedarf beeinflusst, der sich langfristig um 11 Mill. t (darunter 6 Mill. t aus den USA) bewegen dürfte. Zunächst nahm China 5 Mill. t am US-Golf zu mittleren Raten auf. In der Relation US-Golf – Holland waren einige Rateneinbrüche zu verzeichnen.

Der **Tankermarkt** wurde von hektischen Ereignissen geprägt. Ab Oktober zeigte sich in der Rohölfahrt (Ölabfuhr vom Arabisch/Per-sischen Golf) eine sehr starke Tonnagenachfrage mit außergewöhnlich hohen Frachtsätzen, die im November noch eine Steigerung erfuhren. Ursache war die zum Jahreswechsel angekündigte Ölpreisverteuerung durch die OPEC-Länder und das Bestreben, vorsorglich Lagerpolster (zum alten Ölpreis) anzulegen. Als Folge schrumpfte die Auflieger-Tanktonnage von Mitte Oktober bis Mitte November um 7 Mill. tdw (– 18 %) auf 30,4 Mill. tdw, den absoluten Jahres-Tiefstand. Der Index der Rohölfahrt des Statistischen Bundesamtes stieg bis Dezember auf 121,7 (September 58,2). Das entspricht einer Erhöhung um 109 %.

In der **Linienfahrt** waren im Berichtsquartal zahlreiche Erhöhungen von zeitweise erhobenen Erschwerniszuschlägen, z. B. wegen Hafenverstopfung, Bunkerölverteuerung u. ä. zu verzeichnen, wobei die Anhebung des Hafenzuschlags für Port-Louis (Mauritius) von 5 auf 25 % herausragte. Ratensenkungen für einzelne Tarifpositionen gab es in der einkommenden Schwedenfahrt, während Raten-erhöhungen in der einkommenden Indienfahrt zu verzeichnen waren. Der Frachtratenindex der Linienfahrt zog nach der Berechnung des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorquartal um 0,5 % an.

Luftverkehr

1. November 1978

Im Europa-Luftverkehr kam es zu Preisermäßigungen für Flüge an Wochenenden. Folgende Städte können von der Bundesrepublik Deutschland im Direktflug nunmehr zur Hälfte des Normalpreises angeflogen werden, wenn der Hinflug an einem Samstag oder Sonntag stattfindet und auch der Rückflug am Wochenende – frühestens nach einer Woche, spätestens jedoch innerhalb eines Monats – durchgeführt wird: Amsterdam, Brüssel, Genf, Helsinki, Kopenhagen, London, Mailand, Manchester, Oslo, Paris, Stockholm, Turin und Wien. Diese Tarife werden von allen Linienfluggesellschaften im Verkehr zwischen Deutschland und den genannten Städten angeboten.

Erhöhung der Lande- und Abstellgebühren auf den internationalen Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik Deutschland um 6 bis 14 %. Der Gebührenunterschied für „laute“ und „leise“ Luftfahrzeuge wurde erheblich vergrößert. Diese Gebührendifferenzierung richtet sich nach den Lärmkriterien des Annex 16 der International Civil Aviation Organization (ICAO). Der Kostenvorteil leiser Großraumflugzeuge gegenüber lauten Flugzeugen (ohne internationale Lärmzulassung) beträgt bei den Landegebühren gegenwärtig über 10 %. Hinzu kommt noch eine Begünstigung der Großflugzeuge bei den Abstellgebühren um rund 7 %.

20. November 1978

Einführung eines neuen Super-Apex-Tarifs von Berlin nach den USA durch die Fluggesellschaft PanAm.

Hin- und Rückflug	in DM
Berlin - Honolulu	1 582,-
Berlin - Houston	1 034,-
Berlin - Seattle	1 020,-
Berlin - New York	812,-
Berlin - San Francisco	1 121,-

Voraussetzung für die Ausnutzung des neuen Super-Apex-Tarifs ist eine Vorausbuchung und Vorauszahlung mindestens 30 Tage vor Antritt der Reise. Die Aufenthaltsdauer in den Vereinigten Staaten darf nicht weniger als 14 und nicht mehr als 45 Tage betragen.

Post- und Fernmeldeverkehr

6. November 1978

Zulassung der Einlösung von DM-Reiseschecks bei den Postämtern in der Bundesrepublik Deutschland. Durch diese Vereinbarung zwischen den Spitzenverbänden des Kreditgewerbes und dem Bundespostministerium erweitert sich der Kreis der Annahmestellen für DM-Reiseschecks um rund 15 000. Die Gebühr pro Auszahlung beträgt bei den Postämtern 2 DM. Postämter, die den Reisescheck-Service ausüben, zeigen an Türen oder Fenstern und an den Schaltern den einheitlichen Reisescheck-Aufkleber. Außerdem will sich die Deutsche Bundespost am Soforthilfe-Verfahren für verlorengegangene DM-Reiseschecks der deutschen Kreditinstitute beteiligen.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen für Verkehrsleistungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1970	1977	1978	1977	1978			
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze ¹⁾										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1152	0,1240	0,1171	0,1253	0,1253	0,1253	0,1253
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1171	0,1240	0,1171	0,1253	0,1253	0,1253	0,1253
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1843	0,1952	0,1874	0,1968	0,1968	0,1968	0,1968
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1874	0,1952	0,1874	0,1968	0,1968	0,1968	0,1968
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	10,67	11,47	10,80	11,60	11,60	11,60	11,60
	100 km ²⁾	18,00	17,80	24,00	25,67	24,00	26,00	26,00	26,00	26,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	48,00	51,33	48,00	52,00	52,00	52,00	52,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	88,00	91,33	88,00	92,00	92,00	92,00	92,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	126,00	131,00	126,00	132,00	132,00	132,00	132,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	246,00	252,67	246,00	254,00	254,00	254,00	254,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	17,33	18,27	17,60	18,40	18,40	18,40	18,40
	100 km ²⁾	25,00	26,80	40,00	41,67	40,00	42,00	42,00	42,00	42,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	78,00	81,33	78,00	82,00	82,00	82,00	82,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	142,00	145,33	142,00	146,00	146,00	146,00	146,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	202,00	207,00	202,00	208,00	208,00	208,00	208,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	394,00	399,00	394,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Zuschläge										
für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km ³⁾	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity-Züge ⁴⁾	alle Entfernungen 1. Kl.	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	alle Entfernungen 2. Kl. ⁶⁾	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾	6,95	3,81	5,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Trans-Europ-Express (1. Kl.) ⁷⁾	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Platzkarten in Schnellzügen (D) und City-D-Zügen (DC) ⁸⁾										
für Einzelreisende je Platz										
		1,00	2,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
für Gruppenreisen je Teilnehmer										
		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT										
je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	15,07	16,09	15,80	16,50	16,50	16,50	16,50
	100 kg	12,80	15,00	24,47	26,10	25,60	26,80	26,80	26,80	26,80
	250 kg	29,20	32,00	47,80	51,00	50,00	52,40	52,40	52,40	52,40
	500 kg	49,60	53,43	77,87	83,07	81,40	85,40	85,40	85,40	85,40
	750 kg	68,40	72,35	104,93	112,01	109,80	115,10	115,10	115,10	115,10
	1 000 kg	82,70	87,08	125,00	133,50	131,00	137,00	137,00	137,00	137,00
	1 500 kg	113,90	118,25	170,73	181,76	178,20	186,75	186,75	186,75	186,75
Frachtsätze des DEGT je 100 kg										
für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)										
	A	2,91	2,25	3,63	3,73	3,73	3,73	3,73	3,73	3,73
	B	2,41	2,03	3,26	3,35	3,35	3,35	3,35	3,35	3,35
	C	1,81	1,86	2,99	3,07	3,07	3,07	3,07	3,07	3,07
Montangüterklasse (220 km)										
	I	2,83	2,25	3,63	2,73	3,73	3,73	3,73	3,73	3,73
	II/III	2,50	2,03	3,26	3,35	3,35	3,35	3,35	3,35	3,35
	IV	2,14	2,00	3,19	3,29	3,29	3,29	3,29	3,29	3,29
	V	2,03	2,02	3,08	3,17	3,17	3,17	3,17	3,17	3,17
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	2,75	2,80	2,75	2,88	2,88	2,88	2,88
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	4,00	4,11	4,11	4,11	4,11	4,11	4,11
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen										
Flanschen										
Immigrath – Bremen	(300 km)	390,75 ⁹⁾	401,25	816,00	853,50	836,00	871,00	871,00	871,00	871,00
Immigrath – Amsterdam	(236 km)	612,50 ⁹⁾	440,00	901,50	959,50	925,00	994,00	994,00	994,00	994,00
Maschinen										
Bremen – Frankfurt a. M.	(437 km)	1 215,00 ⁹⁾	625,00	1 346,50	1 397,50	1 369,00	1 426,00	1 426,00	1 426,00	1 426,00
Bremen – Ludwigsburg	(608 km)	1 495,00 ⁹⁾	768,75	1 608,50	1 664,50	1 633,00	1 696,00	1 696,00	1 696,00	1 696,00
Amsterdam – Frankfurt a. M.	(459 km)	1 230,00 ⁹⁾	706,25	1 446,50	1 527,00	1 474,00	1 580,00	1 580,00	1 580,00	1 580,00
Amsterdam – Ludwigsburg	(605 km)	1 502,50 ⁹⁾	823,75	1 687,50	1 777,50	1 717,00	1 838,00	1 838,00	1 838,00	1 838,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. – 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. – 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. – 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zuggattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. Bei Lösung einer Zuschlagskarte für Intercity-Züge wird ein Sitzplatz auf Wunsch unentgeltlich reserviert. – 5) Früher zusätzlich zum Schnellzug (D)-Zuschlag (DM 2,00) erhobener Fernschnellzug (F)-Zuschlag. Ein Sitzplatz wurde gegen Entrichtung einer Platzkartengebühr reserviert (bis zum 28. 2. 1966 DM 1,00, vom 1. 3. 1966 bis zum 25. 9. 1971 DM 2,00). – 6) Die 2. Wagenklasse wurde am 30. 6. 1976 im IC-Zug-Paar der Strecke Bremen – München eingesetzt. Seither werden im Rahmen des neuen IC-Zug-Konzepts der DB nach und nach weitere Züge des IC-Streckennetzes mit der 2. Wagenklasse ausgestattet. Mit Beginn des Sommerfahrplans am 27. 5. 1979 werden alle 77 IC-Züge der 2. Wagenklasse führen. – 7) Bei Lösung einer Zuschlagskarte für Trans-Europ-Express (TEE)-Züge wird ein Sitzplatz auf Wunsch unentgeltlich reserviert. – 8) DC = Schnellzüge des Intercity-Ergänzungssystems. – 9) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
	1962	1970	1977	1978	1977	1978				
Frachten im Güterverkehr in DM										
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t.Kl.) ¹⁾ nach Ausnahmetarifen je t										
Weizen ²⁾										
Hamburg — Augsburg (738 km)	33,93	28,53	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	25,83	26,80	26,80	26,80	26,80	26,80	26,80	
Fische, frisch ³⁾										
Bremerhaven — Frankfurt a. M. (494 km)	46,50	53,80	93,90	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (402 km)	23,20	22,67	38,28	39,40	39,40	39,40	39,40	39,40	39,40	
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand (259 km)	18,40	18,20	27,18	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	
Wolle ⁴⁾										
Bremen — Eitorf (356 km)	26,80	26,10	60,80 ⁵⁾	62,60	62,60	62,60	62,60	62,60	62,60	
Baumwolle, roh ⁴⁾										
Bremen — Rheine (162 km)	16,50	15,90	23,70	24,28	23,70	24,40	24,40	24,40	24,40	
Häute und Felle										
Hamburg — Weinheim (568 km)	31,60	31,70	48,00	49,00	48,00	49,00	49,00	49,00	49,00	
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50	
Kalk, kohlen-saurer										
Regensburg — München (137 km)	8,00	9,55	15,70	16,20	15,70	16,90	16,90	16,90	16,90	
Eisenerz ¹⁾										
Peine — Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	6,73	6,93	6,80	7,20	7,20	7,20	7,20	
Schwefelkiesabbrände										
Duisburg — Hagen (68 km)	8,10	8,63	13,85	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	
Steinkohle ²⁾										
Gelsenkirchen — Hamburg (345 km)	16,92	18,09	30,80	31,38	30,80	32,20	32,20	32,20	32,20	
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf (52 km)	6,20	6,27	10,20	10,41	10,20	10,70	10,70	10,70	10,70	
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm (147 km)	12,88	13,03	21,80	22,22	21,80	22,80	22,80	22,80	22,80	
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen (152 km)	6,60	6,33	9,40	9,60	9,40	9,60	9,60	9,60	9,60	
Heizöl, schwer ⁶⁾										
Ingolstadt — Würzburg (191 km)	—	14,83	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel (286 km)	18,00	18,24	28,60	29,35	28,60	30,40	30,40	30,40	30,40	
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg (276 km)	17,70	17,98	28,60	29,35	28,60	30,40	30,40	30,40	30,40	
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg (27 km)	5,20	5,30	7,72	7,90	7,90	7,90	7,90	7,90	7,90	
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	9,43	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70	

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1977	1978	1977	1978			
Stückgutfrachten des RKT (261 – 264 km) in DM je Sendung									
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	14,63	15,60	15,60	15,60	15,60	15,60
	100 kg	13,50	16,46	24,90	26,40	26,40	26,40	26,40	26,40
	250 kg	30,90	35,53	53,73	57,10	57,10	57,10	57,10	57,10
	500 kg	52,40	59,33	89,78	95,40	95,40	95,40	95,40	95,40
	750 kg	72,20	80,46	121,65	129,30	129,30	129,30	129,30	129,30
	1 000 kg	87,30	96,97	146,48	155,70	155,70	155,70	155,70	155,70
	1 500 kg	120,30	131,83	199,76	212,25	212,25	212,25	212,25	212,25
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 – 264 km) in DM je 100 kg									
5-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	8,75	9,05	9,05	9,05	9,05	9,05
	C/D	4,28	5,58	7,71					
	E	3,95	5,16	8,25	8,56	8,56	8,56	8,56	8,56
	F	3,35	4,88	7,19	7,47	7,47	7,47	7,47	7,47
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	7,71					
	III/IV/V	3,55	4,88	7,19	7,47	7,47	7,47	7,47	7,47
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	5,14	5,28	5,28	5,28	5,28	5,28
	C/D	3,45	3,35	4,71					
	E	3,19	3,22	4,85	4,99	4,99	4,99	4,99	4,99
	F	2,43	2,79	4,23	4,36	4,36	4,36	4,36	4,36
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,71					
	III/IV/V	2,67	2,79	4,23	4,36	4,36	4,36	4,36	4,36

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — 2) Frachthilfe berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) Ab 1.9.1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — 6) In geschlossenen Zügen. — 7) Ab 1. 2. 1976 nach Ladungsklasse A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungsklasse C/D, I/II).

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1977	1978	1977	1978			
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	23,19	24,68	23,30	24,80	24,80	24,80	24,80
250 kg	7,96	10,08	18,35	19,54	18,44	19,64	19,64	19,64	19,64
750 kg	6,23	7,41	14,00	14,71	14,07	14,77	14,77	14,77	14,77
über 1 000 kg	5,20	6,04	11,83	12,28	11,89	12,32	12,32	12,32	12,32
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	30,88	32,93	31,00	33,10	33,10	33,10	33,10
250 kg	14,24	16,80	25,77	27,38	25,88	27,52	27,52	27,52	27,52
750 kg	11,17	12,63	19,42	20,48	19,51	20,57	20,57	20,57	20,57
über 1 000 kg	9,40	10,44	15,99	16,64	16,05	16,69	16,69	16,69	16,69

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1970	1977	1978	1977	1978			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t										
Getreide										
Hamburg — Düsseldorf	(791 km)	13,44	11,45	19,64	19,01	18,62	19,57	19,57	19,57	19,57
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	8,79	8,11	13,08	12,06	11,89	12,34	12,34	12,34	12,34
Bremen — Köln	(477 km)	9,74	7,58	16,04	16,51	16,20	17,04	17,04	17,04	17,04
Bremen — Mannheim	(779 km)	13,75	10,92	20,92	21,48	21,10	22,17	22,17	22,17	22,17
Bremen — Heilbronn	(895 km)	15,43	12,49	26,08	27,50	26,36	29,01	29,01	29,01	29,01
Emden — Köln	(396 km)	9,30	7,18	15,30	15,68	15,38	16,16	16,16	16,16	16,16
Emden — Mannheim	(656 km)	13,30	10,65	20,28	20,75	20,36	21,38	21,38	21,38	21,38
Emden — Heilbronn	(766 km)	14,98	12,29	26,08	27,51	27,05	28,25	28,25	28,25	28,25
Hamburg — Berlin (West)	(345 km)	12,15	11,97	25,76	26,50	26,10	27,15	27,15	27,15	27,15
Grubenholz										
Nordenham — Essen	(422 km)	7,62	8,61	8)						
Stammholz										
Bremen — Getmold	(171 km)		8,81	13,05	13,37	13,10	13,74	13,74	13,74	13,74
Bims Kies										
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(586/612 km)	8,47	9,54	17,22	17,63	17,22	18,02	18,12	18,12	18,12
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(279/305 km)	6,31	6,39	11,54	11,73	11,57	11,99	12,06	12,06	12,06
Rheinkies										
Emmerich — Dortmund	(119 km)	3,10	3,32	5,12	5,12	5,12	5,35	5,35	5,35	5,35
Emmerich — Hannover	(342 km)	5,82	6,50	11,41	11,60	11,41	11,90	11,90	11,90	11,90
Salz										
Borth — Leverkusen	(107 km)	3,83	3,48	5,70	5,78	5,70	5,93	5,96	5,96	5,96
Erz										
Emden — Dortmund	(269 km)	4,52	4,67	8,14	8,20	8,14	8,29	8,29	8,29	8,29
Steinkohle										
Hamburg — Berlin (West)	(345 km)	9,05	10,06	15,88	16,47	16,20	16,90	16,90	16,90	16,90
Ruhrgebiet — Hannover	(299 km)	8,08	8,77	15,33	15,58	15,33	15,99	15,99	15,99	15,99
Ruhrgebiet — Berlin (West)	(694 km)	16,11	17,32	29,09	29,55	20,09	30,30	30,30	30,30	30,30
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim	(353 km)	7,20	8,51	15,95	16,18	15,95	16,57	16,67	16,67	16,67
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt a. M.	(320 km)	7,26	8,57	16,10	16,34	16,11	16,73	16,82	16,82	16,82
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn	(463 km)	9,54	11,32	20,71	21,03	20,74	21,52	21,64	21,64	21,64
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe	(421 km)	8,53	10,10	18,28	18,54	18,28	18,99	19,10	19,10	19,10
Braunkohle 2)										
Wesseling — Mannheim	(242 km)	6,51	7,39	13,40	13,59	13,40	13,92	14,00	14,00	14,00
Wesseling — Frankfurt a. M.	(209 km)	6,57	7,45	13,43	13,63	13,44	13,95	14,03	14,03	14,03
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	9,16	10,35	18,45	18,74	18,48	19,17	19,28	19,28	19,28
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	8,03	9,08	16,23	16,47	16,23	16,86	16,96	16,96	16,96
Mineralöl (Tarifgruppe II) 3)										
Hamburg — Berlin-Spandau	(345 km)	12,80 4)	13,21	20,32	21,09	21,09	21,09	21,09	21,09	21,09
Bremen 5) — Duisburg-Ruhrort	(431 km)	14,78 6)	15,89 6)	27,99	28,63	28,63	28,63	28,63	28,63	28,63
Bremen 5) — Heilbronn	(895 km)	25,18 6)	27,07 6)	48,75	49,79	49,79	49,79	49,79	49,79	49,79
Bremen 5) — Mannheim	(779 km)	21,25 6)	22,83 6)	40,94	41,81	41,81	41,81	41,81	41,81	41,81
Eisen/Stahl (ab 300 t)										
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim	(353 km)	8,40	9,39	16,46	16,70	16,46	17,10	17,20	17,20	17,20
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn 7)	(463 km)	11,49	12,46	21,29	21,61	21,32	22,11	22,23	22,23	22,23
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe	(421 km)	10,45	11,69	20,61	20,91	20,61	21,42	21,54	21,54	21,54

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Spediteursammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsstschuppen der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e.V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze. — 2) Einschl. Briketts. — 3) Ohne Schiffsabgaben. — 4) Ohne Tarifgruppierung. — 5) Bremen-Ostleshausen. — 6) Vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III. — 7) Roheisen, Rohstahl. — 8) Frachtsatz mit Wirkung vom 1. 3. 1976 aufgehoben.

4 Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1962	1970	1977	1978	1977	1978			

Index der Seefrachtraten ¹⁾									
Linienfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 ²⁾	114,2	229,2	241,2	232,7	241,1	241,8	242,2	242,2
Stückgut	93,0 ²⁾	114,4	227,2	239,4	230,9	239,2	240,0	240,5	240,2
Massengut	88,9 ²⁾	112,6	240,1	251,0	243,1	251,7	252,1	252,3	253,5
Trampfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter ³⁾ insgesamt	.	.	104,0	132,8	115,6	156,1	149,5	159,5	152,7
10 000 — 25 000 tdw	.	.	141,5	165,7	156,4	176,2	184,4	181,6	178,8
über 25 000 tdw	.	.	98,8	130,5	109,0	149,5	151,3	165,5	161,9
General Council of British Shipping, London (1976 = 100)									
Zeitcharter für Einzelreisen insgesamt	.	.	86	110	90	122	122	134	123
12 000 — 19 999 tdw	.	.	95	112	102	121	117	133	115
20 000 — 34 999 tdw	.	.	87	106	85	117	118	124	117
35 000 — 49 999 tdw	.	.	82	111	82	137	103	129	134
50 000 — 84 999 tdw	.	.	69	111	85	129	152	156	145
85 000 tdw und mehr	.	.	72	122	—	117	146	168	—
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monate insgesamt									
12 000 — 19 999 tdw	50	140	81	112	84 ⁴⁾	112 ⁵⁾	.	.	133 ⁴⁾
20 000 — 34 999 tdw	.	.	103	115	111 ⁴⁾	111 ⁵⁾	.	.	115 ⁴⁾
35 000 — 49 999 tdw	.	.	88	108	89 ⁴⁾	109 ⁵⁾	.	.	120 ⁴⁾
50 000 — 84 999 tdw	.	.	81	117	85 ⁴⁾	126 ⁵⁾	.	.	142 ⁴⁾
85 000 tdw und mehr	.	.	68	111	74 ⁴⁾	108 ⁵⁾	.	.	139 ⁴⁾
Norwegian Shipping News, Oslo	.	.	73	118	— ⁴⁾	107 ⁵⁾	.	.	180 ⁴⁾
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	132,8	139,9	134,3	140,6	141,9	148,8	149,9
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ⁶⁾	125,4 ⁶⁾	164,4	194,9	174,3	198,8	207,9	211,9	210,0
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter	94,9 ⁷⁾	127,9 ⁷⁾	166,2	195,3	173,8	204,1	211,5	228,2	228,2
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 ⁷⁾	145,3 ⁷⁾	158,5	161,6	135,0	178,6	187,5	182,2	186,7
Tankerfahrt									
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
Reisecharter insgesamt	.	186,3	72,4	97,0	98,4	85,8	132,6	179,0	163,0
Rohöl	51,1 ⁹⁾	182,0	49,6	65,5	82,1	58,2	94,6	127,4	121,7
Ölprodukte	.	201,9	118,2	146,3	134,9	128,9	192,1	259,6	227,7
Mullion u. Co., London (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
Reisecharter
Rohöl	49,8 ⁹⁾	189,1	74,5	80,8	76,4	80,4	106,7	142,7	127,7
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten ¹⁰⁾									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ⁹⁾	127,7	151,8 ¹¹⁾	155,4 ¹¹⁾	155,3	151,7	160,0	165,0	173,3
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ⁹⁾	116,7	114,7 ¹¹⁾	116,3 ¹¹⁾	112,5	120,3	122,3	122,9	143,6
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ⁹⁾	86,9	74,7	72,1	68,3	69,8	75,1	77,3	91,6
80 000 — 159 999 tdw	.	76,7	54,8	53,5	52,7	52,0	55,1	56,2	64,2
160 000 — 319 999 tdw	—	.	47,9	44,6	47,4	44,4	45,1	45,8	47,0
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	54,7 ⁹⁾ 196,1			127,7	162,4	149,1	185,9	205,5	274,8
(Rohöl)				121,5	152,2	135,8	156,7	148,8	281,6
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)				84,9	107,9	94,8	103,5	135,8	212,5
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)				46,7	64,1	45,5	64,1	92,0	128,1
150 000 tdw und mehr (Rohöl)				24,7	29,1	30,2	35,9	44,9	49,8

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten). — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. — 3) Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 2. Vierteljahrsheft 1977 S. 5 und 6. — 4) 4. Vierteljahr. — 5) 3. Vierteljahr. — 6) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966 — 7) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951. — 8) Tankergrundraten - Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %, am 1. 1. 1977 um 1 bis 3 %. — 9) Auf Basis Intascale = 100. — 10) Die hier dargestellten AFRA - Durchschnittsraten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundrententaris WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969 nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 11) Die AFRA - Durchschnittsraten für Tankergrößen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

5 Luftverkehr

Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M. *)

Von Frankfurt a. M. nach		1)	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Land	Zielort		1962	1970	1977	1978	1977	1978			
Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) 2)	I	163	198	340	364	364	364	364	364	364
		E	131	143	249	264	264	264	264	264	264
	Hamburg	I	264	338	509	533	518	538	538	538	538
		E	172	226	340	355	346	358	358	358	358
Australien	Sydney 3)	I	7 823	7 954	7 374	7 374	7 374	7 374	7 374	7 374	7 374
		E	4 981	5 064	4 710	4 710	4 710	4 710	4 710	4 710	4 710
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 523	5 162	5 572	5 839	5 626	5 910	5 910	5 910	5 910
		E	3 010	3 060	3 607	3 782	3 642	3 828	3 828	3 828	3 828
Frankreich	Paris	I	292	348	658	708	670	720	720	720	720
		E	219	266	478	496	482	500	500	500	500
Großbritannien 4)	London	I	441	528	887	920	896	928	928	928	928
		E	341	372	592	614	598	620	620	620	620
Indien	Kalkutta	I	4 679	4 756	4 756	5 078	4 836	5 078	5 078	5 078	5 078
		E	3 066	3 116	3 129	3 342	3 182	3 342	3 342	3 342	3 342
Iran	Teheran	I	2 844	2 892	3 635	3 790	3 678	3 828	3 828	3 828	3 828
		E	1 957	1 990	2 502	2 607	2 532	2 632	2 632	2 632	2 632
Italien	Rom	I	594	612	1 128	1 218	1 154	1 240	1 240	1 240	1 240
		E	432	444	779	818	786	828	828	828	828
Japan	Tokio 3)	I	8 106	8 242	7 646	7 887	7 656	7 964	7 964	7 964	7 964
		E	4 880	4 962	4 622	4 772	4 632	4 818	4 818	4 818	4 818
Schweden	Stockholm	I	731	892	1 668	1 736	1 700	1 748	1 748	1 748	1 748
		E	591	672	1 122	1 158	1 132	1 166	1 166	1 166	1 166
Schweiz	Zürich	I	227	264	485	514	494	520	520	520	520
		E	166	180	328	341	332	344	344	344	344
Spanien	Madrid	I	717	754	1 190	1 249	1 204	1 264	1 264	1 264	1 264
		E	530	558	923	970	934	982	982	982	982
Südafrika	Johannesburg	I	5 040	5 126	5 130	5 222	5 184	5 234	5 234	5 234	5 234
		E	2 763	2 810	3 152	3 276	3 190	3 304	3 304	3 304	3 304
Vereinigte Staaten	New York	I	3 902	3 054	3 821	3 900	3 868	3 868	3 868	4 062	4 062
		E 5)	2 246	1 914	2 038	2 038	1 872	2 370	2 096	1 872	1 872
Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)		1,10	1,09	1,74	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85
Australien	Sydney		24,48	22,40	34,25	35,59	35,59	35,59	35,59	35,59	35,59
Brasilien	Rio de Janeiro		19,56	20,64	27,80	28,76	28,90	28,87	28,44	28,44	28,44
Griechenland	Athen		4,30	4,03	6,07	6,26	6,26	6,26	6,25	6,25	6,25
Großbritannien 4)	London		1,60	1,79	3,40	3,65	3,66	3,66	3,62	3,62	3,62
Hongkong	Victoria		22,60	21,52	30,50	31,69	31,69	31,69	31,69	31,69	31,69
Indien	Kalkutta		14,08	13,14	17,89	18,58	18,58	18,58	18,58	18,58	18,58
Iran	Teheran		9,24	8,89	13,43	14,06	13,95	13,95	14,37	14,37	14,37
Israel	Tel Aviv		6,00	5,49	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41
Italien	Rom		2,12	2,12	4,02	4,24	4,23	4,23	4,27	4,27	4,27
Japan	Tokio		26,52	25,18	33,14	33,97	33,98	33,97	33,97	33,97	33,97
Kanada	Montreal		9,92	10,71	11,38	11,27	11,28	11,27	11,27	11,27	11,27
Mexiko	Mexiko City		13,28	14,27	17,09	17,78	17,78	17,75	17,85	17,85	17,85
Spanien	Madrid		2,88	2,49	3,95	4,12	4,11	4,11	4,14	4,14	4,14
Saud. Arabien	Dharan		8,84	8,49	13,51	14,15	14,04	14,04	14,46	14,46	14,46
Südafrika	Johannesburg		15,80	15,15	20,71	21,63	21,52	21,52	21,95	21,95	21,95
Thailand	Bangkok		17,88	17,13	24,27	25,21	25,21	25,21	25,21	25,21	25,21
Venezuela	Caracas		14,68	14,82	18,88	19,31	19,31	19,28	19,40	19,40	19,40
Vereinigte Staaten	New York		10,28	11,04	11,65	11,53	11,54	11,53	11,53	11,53	11,53
	San Francisco		12,68	13,42	14,67	14,55	14,56	14,55	14,55	14,55	14,55

*) IATA - Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA - Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstraßengebühr: Personenverkehr ab 1. 11. 1971 (1 % des Flugpreises), Güterverkehr ab 1. 10. 1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse; E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses. — 3) Ostroute (über Indien). — 4) Einschl. Nordirland. — 5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 6) Für Sendungen unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1976	1977	1978	1977	1978			
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt	1 000	62,8	183,5	183,4	184,5	183,4	184,5	184,5	184,5	184,5
Inlandsverkehr	872,6	60,4	192,0	192,0	193,3	192,0	193,3	193,3	193,3	193,3
Verkehr mit dem Ausland	127,4	85,2	124,9	124,6	124,8	124,3	124,8	124,8	124,8	124,8
mit CEPT - Ländern	58,2	84,1	138,3	138,2	138,7	138,0	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,9	94,1	139,9	139,9	140,1	139,8	140,1	140,1	140,1	140,1
mit sonstigen Ländern	69,2	86,7	113,6	113,2	113,1	112,8	113,1	113,1	113,1	113,1
Briefdienst	676,9	59,7	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	582,5	56,8	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5
Verkehr mit dem Ausland	94,4	83,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9
mit CEPT - Ländern	43,2	84,0	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3
darunter mit EG - Ländern	18,7	96,4	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8
mit sonstigen Ländern	51,2	83,9	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5
darunter:										
Briefe	401,0	62,5	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7
Postkarten	45,9	50,8	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	61,8	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5
Briefdrucksachen	21,1	64,5	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2
Massendrucksachen	47,7	71,1	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4
Büchersendungen	6,7	68,6	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8
Warensendungen	9,6	63,4	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6
Wurfsendungen	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	40,5	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Einschreiben	20,3	62,5	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Nachnahmen	9,7	50,1	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2
Eilzustellung	12,4	60,0	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9
Luftpostbeförderung	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	90,0	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Postzustellungsaufträge	10,3	28,7	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	38,4	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	71,0	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6
Inlandsverkehr	62,9	69,4	197,5	197,4	197,4	197,4	197,4	197,4	197,4	197,4
Verkehr mit dem Ausland	7,6	96,5	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3
mit CEPT - Ländern	4,4	96,8	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2
darunter mit EG - Ländern	2,3	96,2	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4
mit sonstigen Ländern	3,2	96,0	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
darunter:										
Päckchen	64,9	71,7	191,5	191,4	191,4	191,4	191,4	191,4	191,4	191,4
Eilzustellung	2,1	60,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Luftpostbeförderung	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1976	1977	1978	1977	1978			

Index der Postgebühren

Paketsdienst	209,0	70,4	182,5	182,3	182,4	182,2	182,4	182,4	182,4	182,4
Inlandsverkehr	184,7	68,8	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	145,3	144,0	144,8	142,5	144,9	144,9	144,9	144,9
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	165,8	165,4	168,0	164,4	168,0	168,0	168,0	168,0
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	172,3	172,2	173,3	172,1	173,3	173,3	173,3	173,3
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	131,0	129,0	128,5	127,0	128,7	128,7	128,7	128,7
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	168,7	168,5	168,7	168,2	168,8	168,8	168,8	168,8
Postgüter	57,0	72,5	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	63,6	167,4	167,1	167,6	166,7	167,6	167,6	167,6	167,6
Nachnahmen	4,9	50,3	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	89,0	87,7	85,8	86,0	85,8	85,8	85,8	85,8
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	50,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5		120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8		266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	196,3	196,3	221,0	196,3	221,0	221,0	221,0	221,0
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	54,1	237,3	237,3	238,9	237,3	238,9	238,9	238,9	238,9
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	198,5	198,5	223,6	198,5	223,6	223,6	223,6	223,6
Postzeitungsgut	5,9	50,6	188,8	188,8	216,0	188,8	216,0	216,0	216,0	216,0
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	167,3	167,3	200,6	167,3	200,6	200,6	200,6	200,6

Index der Gebühren im Gelddienst

Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	215,4	215,5	215,5 p	215,5 r	215,5 p	215,5 p	215,5 p	215,5 p
Inlandsverkehr	954,9	49,5	218,5	218,6	218,6 p	218,6 r	218,6 p	218,6 p	218,6 p	218,6 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	24,4	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	— ²⁾	—	—	—	—	—	—	—
Leistungen für andere Verwaltungen ³⁾	26,3	39,0	159,1	163,2	163,2 p	163,2 r	163,2 p	163,2 p	163,2 p	163,2 p
Zahlungsanweisungsdienst ⁴⁾	141,2	35,2	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst ⁴⁾	236,6	56,8	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	172,9	171,1	171,0	171,0	171,0	171,0	171,0	171,0
Überweisungsdienst	151,2	56,0	140,6	128,7	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5
Sonstige Leistungen ⁵⁾	848,8	99,1	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsgelegenheiten für den Zeitungsverband. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenmäßig erstattet. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 3) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 4) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 5) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1976	1977	1978	1977	1978			
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	82,0	171,9	186,3	197,8	193,5	198,7	198,7	198,7	198,7
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	181,3	194,6	201,8	201,2	201,9	201,9	201,9	201,9
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	172,8	185,4	192,3	191,7	192,4	192,4	192,4	192,4
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	89,5	195,6	209,9	217,7	217,0	217,9	217,9	217,9	217,9
mit Zehnerkarte	43,1	85,8	202,1	216,8	224,9	224,1	225,0	225,0	225,0	225,0
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	162,3	177,8	193,8	185,6	195,4	195,4	195,4	195,4
Berufsverkehr	242,1	78,4	144,5	152,5	159,9	156,6	160,5	160,5	160,5	160,5
mit Wochenkarte	83,1	73,9	146,5	153,7	161,6	157,4	162,5	162,5	162,5	162,5
mit Monatskarte	159,0	83,3	143,4	151,9	158,9	156,2	159,5	159,5	159,5	159,5
Schülerverkehr	250,4	77,4	179,5	202,3	226,5	213,7	229,1	229,1	229,1	229,1
mit Zehnerkarte ¹⁾	18,4	60,5	194,5	210,4	238,1	218,4	242,0	242,0	242,0	242,0
mit Wochenkarte	41,1	77,0	182,9	204,6	229,6	215,5	232,5	232,5	232,5	232,5
mit Monatskarte	190,9	81,6	177,3	201,0	224,8	212,8	227,1	227,1	227,1	227,1

1) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein (für einfache Fahrt).

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1976	1977	1978	1977	1978			
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	77,5	135,9	135,8	129,1	135,8	126,9	126,9	126,9	126,9
Inlandsverkehr	544,3	64,5	163,5	163,5	151,2	163,5	147,1	147,1	147,1	147,1
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	102,9	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,5	108,5	114,2	108,5	116,1	116,1	116,1	116,1
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,9	109,9	116,6	109,9	118,8	118,8	118,8	118,8
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	99,9	99,6	96,6	99,6	95,5	95,5	95,5	95,5
Telegrammdienst	285,3	67,7	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	50,8	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegramme	10,6		122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	131,2	131,0	120,0	131,0	116,3	116,3	116,3	116,3
Inlandsverkehr	363,4	72,4	156,6	156,6	138,2	156,6	132,1	132,1	132,1	132,1
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	93,3	93,0	92,9	93,0	92,9	92,9	92,9	92,9
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	95,3	104,5	95,3	107,6	107,6	107,6	107,6
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	96,7	106,6	96,7	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	92,0	91,4	85,2	91,4	83,1	83,1	83,1	83,1
Telexanschlüsse	167,9	51,9	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	109,8	114,8	114,6	99,4	114,6	94,3	94,3	94,3	94,3

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1962	1976	1977	1978	1977	1978			
Index der Telegrafengebühren										
Überlassung von Telegrafeneleitungen	72,4	96,0	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8
Inlandsverkehr	47,6	86,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	.	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8
mit CEPT - Ländern	6,2	147,0	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8
darunter mit EG - Ländern	2,4	138,5	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4
mit sonstigen Ländern	18,6	.	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	.	121,8	121,8	122,6	121,8	122,8	122,8	122,8	122,8
Inlandsverkehr	23,1	.	131,8	131,8	133,0	131,8	133,4	133,4	133,4	133,4
Verkehr mit dem Ausland	11,6	.	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8
mit CEPT - Ländern	5,2	.	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7
darunter mit EG - Ländern	2,8	.	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4
mit sonstigen Ländern	6,4	.	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	.	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8
Datexdienst ¹⁾	29,7	.	119,8	119,8	120,7	119,8	121,0	121,0	121,0	121,0
Indizes der Fernsprechgebühren										
Telefongespräche insgesamt	1 000	98,7	127,1	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0	127,0
Inlandsgespräche	928,4	95,5	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgespräche	196,6	89,2	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	731,8	97,3	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgespräche	71,6	150,0	106,0	105,5	105,2	105,4	105,2	105,2	105,2	105,2
mit CEPT - Ländern	56,9	145,1	109,1	109,0	108,8	109,0	108,8	108,8	108,8	108,8
darunter mit EG - Ländern	32,7	135,9	109,3	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
mit sonstigen Ländern	14,7	137,2	93,9	91,9	91,2	91,5	91,2	91,2	91,2	91,2
Telefonanschlüsse ²⁾ insgesamt	1 000	.	186,5	186,8	174,9	187,7	162,1	162,1	162,1	162,1
Einrichtung ³⁾	57,9	.	197,0	203,4	219,4	219,4	219,4	219,4	219,4	219,4
Bereithaltung ⁴⁾	942,1	.	185,8	185,8	172,2	185,8	158,6	158,6	158,6	158,6
Einzelanschlüsse	818,9	.	179,8	179,8	166,5	179,8	153,2	153,2	153,2	153,2
Zweieranschlüsse	123,2	.	225,6	225,6	210,0	225,6	194,5	194,5	194,5	194,5

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Teilnehmer - Hauptanschlüsse. — 3) Einmalige Pauschalgebühr. — 4) Monatliche Anschlußgebühr.

Quellenverzeichnis

- 1 Eisenbahnverkehr
Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.
- 2 Straßenverkehr
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt a. M.
- 3 Spedition
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).
- 4 Schiffsverkehr
Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg

Indizes der Seefrachtraten
Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) ¹⁾; Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV - See vom 12. 2. 1973 ²⁾ sowie vom 12. 2. 1975 ²⁾³⁾; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britische Zeitcharter - Indizes
General Council of British Shipping, London EC 8 ET ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Tramp - Trip - Charter - Index sowie des Tramp - Time - Charter - Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100) herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)
Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 ²⁾³⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindizes
Maritime Research Inc., New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)
Mullion & Co. Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)
London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 ²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 ²⁾³⁾.

5 Luftverkehr
Flugpreise im Personenverkehr
Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln
(Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr
SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm.
SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff [ACT]“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).
The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifredaktion des IATA - Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).
- 6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren
6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafen- und Fernspreckgebühren
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 ²⁾.
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Meßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.

